

Eine einzigartige Verbindung



Von Uhdlingen-Mühlhofen (Bodensee) nach Hemdingen (Schleswig-Holstein), ganze 884 Kilometer.

Was steckt dahinter?

Geduld liebe Freunde, jetzt folgt die Aufklärung. Mama Heidi vom Bodensee hat eine kleine Tochter, die Pia. Sie ist genauso wie unsere Katharina aus Hemdingen an Neurofibromatose erkrankt.

Mama Heidi hat ein kleines Familienunternehmen gegründet, dort werden liebevoll Spiegel verziert. Auch besondere Wünsche werden erfüllt.

In diesem Fall allerdings wollte sie unserer Katharina eine Freude machen und fertigte für sie einen Spiegel mit der Raute vom HSV (für Unwissende, das ist ein Fußballverein: Hamburger Sportverein, 2. Liga) an. Eine Sonderanfertigung einfach so, um jemand glücklich zu machen, eben eine einzigartige Verbindung, oder?

Schaut doch mal auf die Webseite www.hm-bodensee.de, das würde Mama Heidi und auch Pia sehr freuen.

Editorial

Liebe
Unterstützer,
Mitglieder
und Leser,

Was für ein Jahr
ist denn das
gewesen?



Segeln fiel wieder aus.

Wir mussten uns von drei
„Klingelknöpfen“ verabschieden.

Sie sind alle viel zu früh verstorben,
mit nur 28, 25 und 16 Jahren.

Unsere Projekte Sylt mit Katharina,
Schloß Dankern und
das Kreativ-Seminar konnten
durchgeführt werden.

Und das Dank Ihrer großzügigen
Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude
beim Lesen der

16. Ausgabe der Infopost.

Ihre Ingrid Heinsen

Inhaltsverzeichnis

Eine einzigartige Verbindung.....	1	Bruderzoff im Februar beigelegt.....	7
So wie auf diesem Foto behalten wir sie in Erinnerung!	2	MaNFred berichtet aus dem Jahr 2021	8 + 9
Danksagung an alle Klingelknöpfe und deren Angehörige ...	3	„Corona-Modellprojekt Sylt“ – Wir waren die Ersten! ..	10 + 11
Ich brauche eine Hand zum Einschlafen.....	4	Medien- und Kreativ-Seminar – So sagen wir DANKE ..	11 + 12
Comic – Die Familie Klingelknopf.....	4	Justin im Legoland	13
Überraschungsprogramm - kleine Auszeit	5	Briefe an MaNFred	14 - 15
„Schloß Dankern“ unter strengen Auflagen	6 + 7	Paul Xaver aus Kaufbeuren, der Klingelknopf!.....	16

So wie auf diesem Foto behalten wir sie in Erinnerung!



Unsere „Kakaopiratin“ Michelle ist am 21. März 2021 eingeschlafen. Ein langer Kampf ist zu Ende. Nie hat sie die Hoffnung aufgegeben, hat Chemo- und Strahlentherapie tapfer über sich ergehen lassen. Alles hat nichts genützt, der Krebs war stärker und hat gesiegt. Unser tiefes Mitgefühl und ganz großen Respekt an Mama und Papa, die sich rund um die Uhr um ihre Tochter gekümmert haben. Sei es zuhause oder im Krankenhaus, alles haben sie getan und sich selbst nicht geschont.

Michelle ist im Wald in einer Urne beigesetzt worden. Wir werden sie nie vergessen, dieses so lebensbejahende, junge Mädchen.

Tschüss - liebe Michelle,
Norbert, Ingrid und MaNFred vom Klingelknopf



Noch haben wir
Exemplare der Trilogie.
Ihr könnt sie bei uns kostenfrei anfordern.
Nur die anfallenden Versandkosten
müssen vorab bezahlt werden.

Danksagung an alle Klingelknöpfe und deren Angehörige

**Erinnerungen sind Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.**

Liebe Klingelknöpfe,
wir möchten uns auf diesem Weg
bei ALLEN herzlich für die Bei-
leidsbekundungen, tröstenden
Worte, Kommentare auf Face-
book (die an uns freundlicherwei-
se weitergeleitet wurden) sowie
jegliche Unterstützung bedan-
ken.



Das Erinnerungsbuch hat uns Tränen der Trauer und gleichzeitig der Freude entlockt, es hat uns emotional überwältigt und enthält wunderbare Momentaufnahmen, die ganz dem Naturell von Michelle entsprechen. Eine wunderbare Idee! Wir werden es in Ehren halten!

Ihr wart alle die kleinen Sterne, die uns täglich begleitet haben. Euer Mitgefühl hat uns tief berührt. Die Wunscherfüllungen durch die Stiftung und die persönlichen Gespräche mit Ingrid und Norbert haben immer wieder etwas Licht in das Dunkel gebracht und Abwechslung in den Tag. Das hat Michelle und auch uns immer sehr gut getan und ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Leider war die Krankheit zuletzt stärker! Michelle wurde inzwischen in einem kleinen Wald beigesetzt. Auf einer herrlichen Lichtung inmitten von vielen Bäumen auf die die Sonne schien! Fast so wie in einer Szene von „Harry Potter“, und dass sie davon ein ziemlich großer Fan war, wisst ihr bereits aus den vorigen Berichten. Wegen COVID 19 war nur eine kleine Anzahl an Trauergästen erlaubt.

Dank einer Freundin hat Michelle einen eigenen Stern, der ihren Namen trägt.

Wenn ihr das nächste Mal in den Himmel schaut, könnt ihr ihn bestimmt sehen. Bitte behaltet Michelle mit einem Lächeln im Gesicht in Erinnerung.

Es wird sicher noch eine ganze Weile dauern, bis der Schmerz des Verlustes von Michelle nachlässt, aber bitte schaut nach vorn und passt gut auf euch und eure Familien auf.

Liebe Grüße und eine feste Umarmung in Gedanken für euch alle
die Eltern von Michelle,

Horst und Claudia

Ich brauche ihre Hand zum Einschlafen

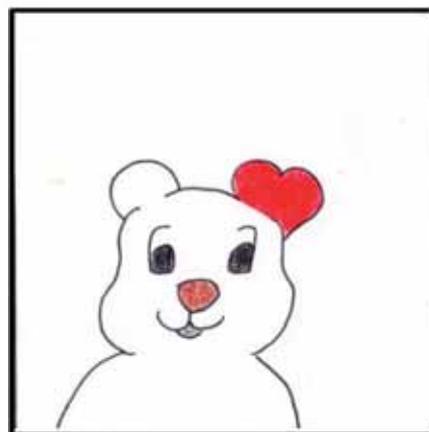
Ich sehe ihre Telefonnummer auf dem Display, es ist Katharina unser blindes Mädchen. „Du Ingrid, ich schlafe jetzt bei Mama auf dem Sofa. Seit meiner großen Magenoperation brauche ich ihre Nähe, ich muss sie spüren, dann kann ich einschlafen, sonst habe ich Angst.“

Was für ein bescheidener und doch so großer Wunsch, der nix kostet, nur ganz viel Liebe und Kraft von der Mama. Unermüdlich kümmert sie sich um ihre Tochter, der man jetzt auch noch 2/3 vom Magen entfernt hat. Wir versuchen zu helfen, wo es geht, häufig mit langen Telefongesprächen und etwas Schokolade.

Zu ihrem 23. Geburtstag hat sie sich einen sprechenden Schlüsselanhänger gewünscht. Unser Experte für den Einkauf und Wunscherfüllung ist sofort tätig geworden.



Die Familie Klingelknopf



Überraschungsprogramm - kleine Auszeit

Vom 6. bis 8. September 2021 hatten wir uns lieben Besuch eingeladen. MaNFred war der Meinung, dass die Eltern von Michelle einmal raus aus ihrem Umfeld mussten und einmal etwas anderes sehen und erleben sollten. Daraufhin haben wir die Beiden zu uns eingeladen.

Die Beiden haben dann den Bericht für unsere WEB- und Facebookseite geschrieben. Danke dafür.



Wie ihr alle wisst, ist unsere Tochter Michelle, die Kakaopiratin, inzwischen leider verstorben. Uns fällt es sehr schwer an etwas anderes zu denken. Wir berichteten Ingrid und Norbert am Telefon davon. So kam es zu einer spontanen Einladung nach Hamburg. Dort angekommen, wurden wir herzlich begrüßt! Wir haben uns sofort wohl gefühlt. Ingrid und Norbert hatten sich ein Überraschungsprogramm überlegt. Ein Rundum-Sorglos-Paket sozusagen. Wir lernten den besten Grande Marcato mit seiner breiten Auswahl an Leckereien und dem italienischen Charme kennen. So etwas haben wir bisher noch nicht gesehen. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Damit nicht genug, das Wetter war herrlich – und so schloss sich eine Rundfahrt auf der Alster im beliebten Cabrio-Alsterschiff an. Völlig offene Aussicht auf diese Vielfalt. Einfach wunderschön. Ein kleiner Blick in das Hamburger Rathaus ergab sich beim Spaziergang über den Jungfernstieg. Wir erlebten auch den alten Elbtunnel und

durchquerten ihn im neuen Glanz. Die Belohnung war am Ende ein imposanter Ausblick über den Hafen und die Elbphilharmonie auch Delphi genannt. Im Planetarium genossen wir eine Sternenvorstellung in 3 D. Da Michelle im Sternbild des Perseus ein Stern gewidmet ist, konnten wir diesen fast berühren. Ein sehr emotionaler Moment für uns. Oben auf der Kuppel bot sich ein Rundum-Blick über Hamburg. Beim anschließenden Spaziergang im Park ließen wir die Seele baumeln. Eine besondere Gaumenfreude durften wir abends im Feinschmeckerlokal mit besonderem Flair erfahren. Lehrreich und sehr interessant wurde es im Hafenumuseum. Hier bot sich noch eine Besonderheit für uns, denn wir bekamen besondere Erläuterungen über den Flying P-Liner „Peking“, der 1911 gebaut wurde und inzwischen mit viel Einsatz und Liebe restauriert wurde und im neuen Glanz erstrahlt. Einen Geheimtipp haben wir auch noch aufgesucht – aber der wird hier nicht verraten! Zum Schluss gab es noch die Übergabe des 3. Bandes des Buches „MaNFred und die Kakaopiraten“. Wir haben uns sehr darüber gefreut! Michelle hätte dies sicher auch getan. Wir hatten herrlich entspannte Tage miteinander und haben das besondere Sightseeing sehr genossen. Herzlichen Dank für alles, schön dass es euch gibt!



„Schloß Dankern“ unter strengen Auflagen



Wieder haben wir gebangt und gehofft. Kurz vor dem 9. Juli war es dann gewiss, wir können mit fünf Familien nach

„Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.



Die Auflagen waren schon eine Herausforderung. Formulare mussten noch mal neu ausgefüllt und ein aktueller Test bei der Anmeldung vorgelegt werden.



Aber dann gab es kein Halten mehr, es ging los. Langsam trafen die Familien ein, fast alles alte Hasen. Nur eine Familie mit ihren beiden Jungs war neu in dieser Runde. Nahtlos haben sie sich in das Team eingefügt. Wie in jedem Jahr fanden die Kinder schnell zueinander, ebenso die Erwachsenen.

Ich glaube die eine Woche ist viel zu kurz um alle Angebote wie Hochseilgarten, Autoscooter, Wasserrutschen, Topasbad und so viel mehr auszuprobieren. Die Kinder waren immer unterwegs. Alina kümmerte sich



rührend um die ganz Kleinen. Nur Hunger und Durst ließen sie zurück zu den Unterkünften kommen.



Ich merke schon, sie vermissen ihn - den Joschi. Der war dabei, aber nicht allein. Nee, er hat jetzt eine Freundin - die Luna. Auch das nützte nichts, Steffi blieb hart. Kein Stück Fleisch, geschweige denn ein Stückchen Wurst durften die beiden haben. Dabei wurde an fünf Abenden gegrillt und in gemütlicher Runde konnten so viele Gespräche geführt werden. Der Austausch unter den Eltern ist so wichtig und tut allen gut. Es war eine schöne Woche, die unter anderen durch eine großzügige Spende der „Ernst Prost Stiftung“ ermöglicht wurde. Der Herr Prost, der Chef von Liqui Moly feierte sein 30-jähriges Dienstjubiläum und hat 33 Organisationen unterstützt. Wir waren dabei. Einfach nur schön, dass es solche Sponsoren gibt.

Danke sagt die Stiftung Klingelknopf

Bruderzoff im Februar beigelegt

Ja, auch das kann die Stiftung leisten.

Die Brüder Niclas und Michel sind, wie alle anderen Kinder auch, im Homeschooling, dafür braucht man ja einen Laptop, das wissen wir alle. Leider gab es nur einen Laptop für beide. Zusehends wurde die Anspannung größer, der Streit häufiger und die Nerven der Eltern waren dann auch sehr angespannt.

Das erzählte uns die Oma von den beiden, sie erzählte das Norbert, dem IT-Fuchs bei der Stiftung. Was glaubt ihr wohl passierte? Innerhalb von sechs Stunden war ein Laptop mit Kopfhörern (Noise Reduction) bestellt und auf dem Weg nach Oranienburg.

Die Fotos sprechen doch für sich. Da kam ein Dankeschön in einem gut verschnürten Paket mit einem selbst gemalten Bild von den Beiden hier bei MaNFred an. Wir haben uns sehr über dieses Bild gefreut. Danke an Euch.

Gleichzeitig konnten wir auch die Geschwister Michelle und Dario aus Werder/Havel mit diesen Kopfhörern glücklich machen. Keiner wird mehr durch den anderen bei seinen Schularbeiten gestört.

Schön, dass wir auch in dieser für uns alle so schweren Zeit helfen konnten



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2021

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Trotz Corona waren Sie auch in diesem Jahr wieder sehr großzügig, wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns schon immer ein wenig nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Pilotprojekt wir waren die Ersten - zum 8. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.*
-  Auch in diesem Jahr konnten fünf Familien für eine Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“ in Haren/Ems. Eine Unterstützung erhielten wir dafür von der Ernst Prost Stiftung.
-  Zuschuss für eine Gefrierkombination für unsere Katharina.
-  Zuschüsse für die Beerdigungen von Michelle und Paul Xaver.*
-  Zuschüsse für dringend benötigte Haushaltsgeräte, Unterstützung der SHG Oranienburg und München, Einkleidungs Gutscheine und Ausflüge.
-  Großzügige Zuschüsse für einen Trockner, ein Pflegebett für Levi und Auffüllung des Kühlschranks für eine alleinerziehende Mutter mit ihren vier Jungs.
-  Justin durfte mit seiner Oma für drei Tage ins Legoland (nach dem Tod der Mama zieht die Oma ihn groß).*
-  Drei Tage Trauerverarbeitung in Hamburg mit den Eltern von unserer „Kakaopiratin“ Michelle.*
-  Alina bekommt monatliche finanzielle Unterstützung bei ihrer Ausbildung zur Erzieherin.
-  Homeschooling – Laptops mit Noise Reduction für Thorben, Marie, Niclas und Alina.*
-  Modellprojekt: Wir waren die Ersten!
Zum 8. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.*
-  Zum 15. Mal fand unser Medien- und Kreativseminar im Klappholttal auf Sylt statt.*
-  Unser Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit.
Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.

Zu den mit einem * versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.

Kurze Vorschau auf das Jahr 2022:

Segeln auf der Außenalster.

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativseminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wir wieder einen Film.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2021

Benefizveranstaltungen – Bewerbungen – Auszeichnungen

-  Im Dezember 2020 – keine selbstgebackenen Kekse und kein Besuch von den Mitarbeitern der Firma Pfannenberg. Der Paketbote brachte ein Riesenpaket mit vielen Überraschungen und einen Scheck in Höhe von 5.000 €.
-  Im Januar – Coronabedingt kein Besuch von Angelika Preuschoff, dafür bekamen wir wieder eine Spende in Höhe von 4.000 €.
-  Im März – gab es eine Spende in Höhe von 10.000 €, der Spender möchte anonym bleiben.
-  Im März – erfolgreiche Bewerbung bei der Ernst Prost Stiftung, wir erhielten 3.333 € für die Ferienfreizeit in „Schloß Dankern“.
-  Im März – bekamen wir für unser Medien- und Kreativseminar eine Förderung in Höhe von 6.100 € vom Hamburger Spenden Parlament.
-  Im Mai - gab es eine Spende von der Schleswig-Holstein Netz AG. Budget für ausgefallene Betriebsfeier in Höhe von 3.000 €. Die Mitarbeiter durften sich eine Organisation aussuchen und wir haben gewonnen.
-  Im September – kein Sommerfest bei Familie Heinsen Junior, dafür eine Feier zur Silberhochzeit, die Gäste spendeten insgesamt für uns 1.036 €.
-  Im September – Zwei Filmproduktionsfirmen spendeten ihre Nutzungsgebühr beim Dreh von Filmen auf dem Emporio Gelände. Veranlasst von Herrn Hampe von der Union Investment. Die Filmproduktionsfirmen spendeten gesamt 2.500 €.
-  Der Verein die „Uthland Kinder“ reduzierte die Übernachtungskosten um 50%. AXA von Herz zu Herz sponserte wieder einen Bus.

Zu den mit einem * versehenen Angaben, ist in dieser Ausgabe ein Bericht.

Wir sagen Danke und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle nennen können.

Dankeschön!

An alle treuen Spender, die uns auch im Jahr 2021 unterstützt haben.
Trotz der Coronakrise haben wir kaum weniger Spendeneingänge gehabt.

Das ist fantastisch und großartig, zeigt es doch,
dass Sie alle an uns und unsere Arbeit glauben.

„Corona-Modellprojekt Sylt“ – Wir waren die Ersten!



Was haben wir gebangt und gehofft. Kurz vor dem 1. Mai war es dann gewiss, wir können mit Katharina nach Sylt.



Die Auflagen waren schon eine Herausforderung: Wir mussten eine Einverständniserklärung abgeben, dass wir bereit sind am Modellprojekt teilzunehmen und dem Vermieter der Ferienwohnung einen Corona-Test, der nicht älter als 48 Stunden war, vorlegen. Der Test musste alle 48 Stunden neu gemacht werden. Knallhart wurde kontrolliert und geprüft, aber das war es uns wert. Täglich frische Luft, zwar oft mit Maske, aber die Nordseeluft konnte man trotzdem gut einatmen.

Mit Ute, der Mama von Katharina, gingen wir ohne Maske um den Ellenbogen, fast jeden Tag, selbst als „Eugen“ gewütet hat. Der Regen kam von allen Seiten und auch vom Sturm ließen wir uns nicht abhalten. Noch nie haben wir das Wasser so dicht an den Dünen gehabt. Leider ist dabei die gesamte Brut der Seeschwalben ertrunken. Nun, uns wurde gesagt, dass sie noch einmal brüten würden.



Katharina hat die Nachmittage am liebsten mit uns allen immer an der Promenade und in der Friedrichstraße verbracht. Dort wurde Eis gegessen, denn Crêpes gab es leider noch nicht.

Auch das Essen gehen haben wir genossen, auch hier brauchten wir einen Test, der aber nicht älter als 24 Stunden sein durfte. Das bedeutete dann für uns jeden Tag zum Test-Drive-In. Unsere Nasen freuten sich schon darauf, ob sie es glauben oder nicht.

Es war eine schöne Zeit, die wir alle genossen haben. Wir durften raus und das war nach so einer langen Zeit einfach wunderschön, besonders für Katharina. (Anmerkung der Redaktion, sie möchte jetzt Katharina genannt werden, nicht mehr Kathy).



Medien- und Kreativseminar – So sagen wir DANKE

und wer ist „Sissi“?

Zum 15. Mal mit Jugendlichen ins Klappholttal. Zuerst noch als Bewerbungstraining, dann wurde daraus das Medien- und Kreativseminar. Ein beliebtes und erfolgreiches Projekt.



Wir haben uns 15 Jahre auf Sylt im Klappholttal wohl und willkommen gefühlt und möchten den Personen, die uns so herzlich unterstützt haben, dafür danken. Natürlich kommen wir wieder, für 2022 und 2023 ist schon gebucht.

Für den Eigenbedarf, auch schon als Weihnachtsgeschenk, wurden Kisten bemalt, Engel aus Perlen gebastelt, Porzellanschalen bemalt und Ketten aufgezogen.

Ein Großteil davon geht an den Deutsch-Amerikanischen Frauencub (DAFC) für ihren Basar und an den Verein „Von Mensch zu Mensch“ vom Hamburger Abendblatt, die jedes Jahr 8.000 Pakete an Bedürftige verschicken. Da helfen wir doch mit, denn von beiden erhalten wir immer wieder finanzielle Unterstützung. Und wer ist denn nun „Sissi“? Das ist die Frau Riebeling aus Regensburg vom Verein „die Uthland Kinder“, die durften wir persönlich kennen lernen. Seit



vielen Jahren bekommen wir eine kräftige Unterstützung bei den Übernachtungskosten. Spannend machen sie das schon, ich erfahre das immer erst kurz vor der Abreise. Schön ist das!

Also dann liebe Freunde der Stiftung, auf ein hoffentlich gutes Seminar im Jahr 2022. Wir sind bereit.

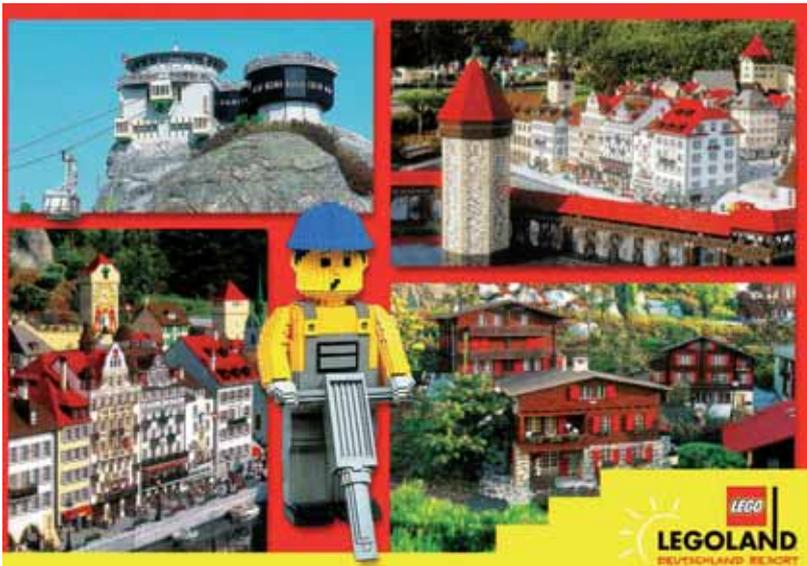
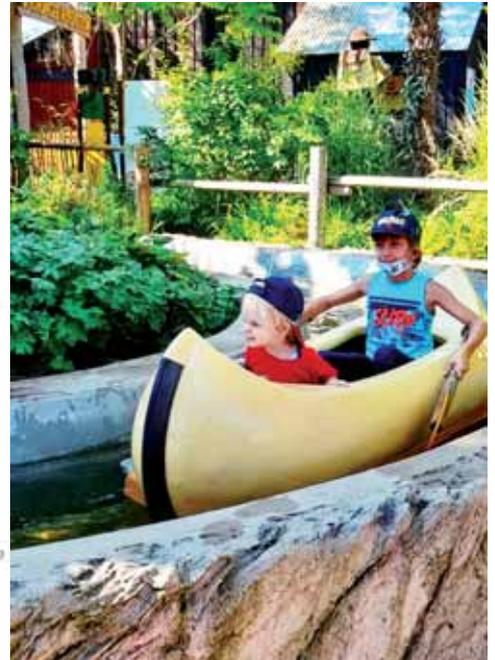
Ingrid Heinsen und Team



Justin im Legoland



Im Namen meiner Tochter Carmen Enkel Justen u Liam möchte ich mich noch mal ganz herzlich Danke sagen wir haben uns sehr gefreut keine hätten wir diese schöne Stunde nie machen können Das kucken von Kindersaugen ist das schönste geschenk auf Gottes Erde vielen vielen Dank am Manfred und alle die es umso in möglicher danke Oma Manuela



LEGOLAND® DEUTSCHLAND RESORT

Vom Lego Land senden wir ganz viele Grüße

Justin
Manuela
Carmen und
Liam



Am Manfred /
J. Heinzen
22111 Hamburg
Sieverkingallee 1501

LEGO, the LEGO logo, the Brick and Knob configurations and LEGOLAND are trademarks of the LEGO Group. ©2019 The LEGO Group.
Photo production and ©2019 gertlunds Gyldeweg 38, DE-34650

Deutschland

MINILAND: Schweiz





Liebe Mutti,
jetzt sind es schon 18 Jahre!
Voller Hilfe, Unterstützung,
Freude, Leid und viel Tatkraft.
So langsam können wir Anlauf
nehmen für die 20... 😊
Sven & Beate

Briefe an MaNFred



Freche Weihnachten...



... und ein gesundes und schönes neues Jahr 2021 wünschen Ihnen Eva Baumann, Sven Paepflow, Franziska Eggers sowie die gesamte Pfannenberg Gruppe.

Wir danken Ihnen im Namen aller für Ihr großartiges und selbstloses Engagement!

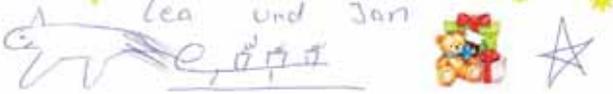


Hallo Manfred Ingrid u. Norbert

Wir wollten uns bedanken für das Ungewöhnliches Jahr 2020 Anfang des Jahres wo man noch nicht dran gedacht hat das Fußball Spiel Hamburg SV gegen Schalke 04 War tolles Spiel War auch sehr kalt und den Tag in Hamburg war gut hochmals Danke Das ihr das so noch hinkommen habt mit dem Urlaub Schloß Dankes ES war eine sehr schöne woche. Jan ~~erstellte~~ findet die 4 Tage auf Spil sehr schön was wir da gemacht haben zB des wir bei dem Koch waren oder das Basteln.

Danke für alles

Wie wünsche euch eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachten
Lea und Jan



Vielen
Danke
Für
Alles




Ingrid + Norbert
Klein SM
Siedebungsallee 150b
22111
Hamburg

FINO



Paul Xaver aus Kaufbeuren, der Klingelknopf!

Paul ist schon der 3. Klingelknopf, der uns in diesem Jahr verlassen hat. Er wurde nur 16 Jahre alt.



Mein Sohn in Liebe für Paul

Die Zeit soll heilen, Hilfe geben -
erneut mir schenken Kraft und Leben.
Doch sinkt mein Mut und steigen Tränen,
wo hilflos ich, mein ganzes Sehnen,
gilt dir mein Sohn und deinem Leiden,
lässt all mein Denken schwarz sich kleiden.
Doch schaue ich dann in dein Gesicht
das fröhlich blinkt voll Zuversicht
in mich und spüre deine Liebe durchströmt
mich das wie Frühjahrtriebe.
Dies alles werd ich nie vergessen,
auch wenn die Zeit ist, stark bemessen.
Das Leben ist stets Augenblick
der immer jetzt und Stück für Stück
sich fortsetzt, nicht in Ewigkeit
nur kurz gewährt ist unsere Zeit,
hier auf dem Rund der Erde heißt
und nicht nur Sonne strahlt und gleißt.
Denn Helligkeit kann nur verstehen,
der auch die Schatten hat gesehen
Und so der Weg noch dunkel heut,
die Antwort darauf gibt die Zeit.

Dieses Gedicht hat der Papa vor langer Zeit für Paul geschrieben. Wir alle sind tieftraurig und werden die Familie bei den Beisetzungskosten unterstützen und mit Trost zur Seite stehen.

Die Stiftung Klingelknopf

Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 08761/729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.stiftung-klingelknopf.de